

## IDS bricht alle Rekorde



Rund 115.000 Besucher aus aller Welt informierten sich fünf Tage lang über die Neuheiten der internationalen Dentalindustrie. (Foto: Pasold)

### KN Fortsetzung von Seite 1

von weichem und hartem Gewebe für eine bessere Diagnose des Kiefergelenks und eine exakte Darstellung der Atemwege anhand virtueller Scheiben (virtuelle Endoskopie). Ein neues Aligner-System namens „All in“ bietet die italienische Firma Micerium an und scheut dabei selbstbewusst nicht den Vergleich mit am Markt etablierten Marken. Da man momentan noch einen deutschen Vertriebspartner sucht, läuft das komplette Prozedere momentan nur direkt über Italien.

schließlich mit Brackets gleicher Firma verwendet werden, Systeme anderer Hersteller würden wohl nicht funktionieren.



claro pico (Fa. elexxion).

Erstmals auch als Hersteller von Drähten präsentierte sich Dentalline. Deren Bogenpalette „Dentalline Wires“ umfasst das komplette Spektrum kieferorthopädischer Drähte neuester Materialien und wird in Kürze noch um zusätzliche Bogenvarianten ergänzt. Die Firma mit Sitz in Pforzheim ist zudem ab sofort Exklusivhändler des BENEFIT-Schraubensystems für ganz Europa. Die Firma Hammacher stellte eine neue Stoppsetzange vor. Diese aus rostfreiem Stahl gefertigte, 130 mm lange Zange ermöglicht insbesondere im Seitenzahnbereich das präzise Anbringen von Stopps. Seit Ende letzten Jahres auf dem Markt und insbesondere auch



WhiteFox (Fa. Satellec/Acteon Group).

Eine innovative Neuheit zeigte die italienische Firma SIA Orthodontic Manufacturer mit KLIK. Hierbei handelt es sich um eine Ligatur, die auf das Bracket aufgeklickt wird. Laut Herstellerangaben sollen Patient und Behandler somit die „Vorteile eines Low-Friction-Brackets zum kleinen Preis“ erhalten. Die Bögen könnten frei im Slot gleiten, was zu kürzeren Behandlungszeiten führe. Die KLIK-Ligaturen können laut SIA aus-



TheraMon® (Handelsagentur Gschladt).

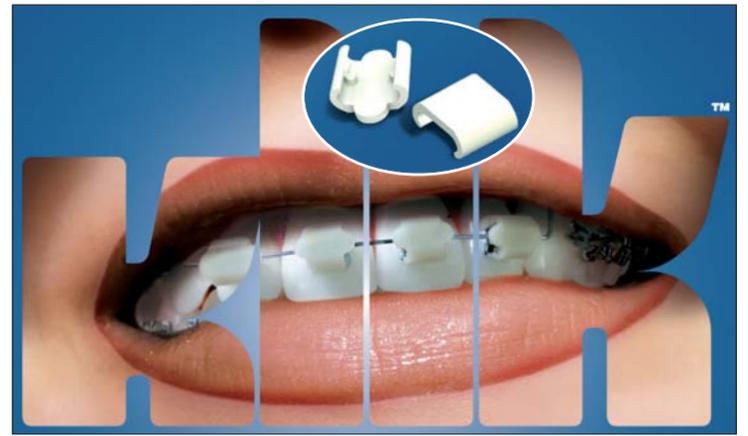
für kieferorthopädische Praxen interessant, ist der mobil einsetzbare Diodenlaser pico (Fa. elexxion). Das Gerät mit einem Gewicht unter 600g verfügt über einen Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku, welcher für einen normalen Behandlungstag ausreicht. Über fünf Tasten kann der Anwender zwischen den verschiedenen Behandlungsindikationen (Paro, Endo sowie drei Chirurgiestufen) wählen und zusätzlich auf 25 Softlaser-Indikationen (Wundheilung, Herpes etc.) sowie Laser-Powerbleaching zugreifen.

Das TheraMon®-System zur Dokumentation der Tragedauer herausnehmbarer KFO-Apparaturen ist seit Ende 2010 nun kommerziell verfügbar und erfreute sich in Köln rege Nachfrage. So ist neben dessen Einsatz bei



PAD™ PLUS (Fa. Dentoflex/orangedental).

Zahnspangen und Retentionsplatten aktuell auch ein wachsendes Interesse im Bereich der Schlafmedizin (Schnarch- und Protrusionsschienen) zu ver-



KLIK (Fa. SIA Orthodontic Manufacturer).



Stoppsetzange (Fa. Hammacher).

zeichnen. Hierzu laufen momentan internationale Studien, deren Ergebnisse im Sommer vorliegen sollen.

Im Bereich Dentalhygiene und insbesondere bei Multibandbehandlungen ist das PAD™ PLUS-System (Dentoflex Light Systems, Vertrieb für Deutschland über die Firma orangedental) interessant. Dieses setzt fotoaktivierte Desinfektion ein, um bakterielle Infektionen zu behandeln. Das Wirkprinzip basiert dabei auf dem Vitalfarbstoff Toluolchlorid, welches sich selektiv an die Zellwände der Bakterien anheftet. Die anschließende Bestrahlung mit LED-Licht (Wellen-

länge 635 nm) führt zur Bildung von Singulett-Sauerstoff und zur Zerstörung der Zellmembran. Laut Herstellerangaben werden hierbei 99,99% der Bakterien abgetötet, wobei das umgebene gesunde Gewebe hierbei nicht angegriffen und weder Gingiva noch Restaurationen verfärbt würden. Auf eine 125 Jahre währende Firmengeschichte blickt in diesem Jahr die Firma Dentaurum zurück. Anlässlich dieses runden Geburtstages veranstaltet das Traditionsunternehmen am 18./19. November in der Goldstadt Pforzheim ein KFO Jubiläums-Symposium mit einem hochkarätig besetzten Wissenschaftsprogramm (siehe hierzu Seite 24 dieser Ausgabe). KN

## Oliver P. Kuhrt verlässt Koelnmesse

Messechef Gerald Böse übernimmt bis auf Weiteres die Aufgaben.

Oliver P. Kuhrt, verantwortlicher Marketing-Geschäftsführer der Koelnmesse, hat den Aufsichtsratsvorsitzenden des Unternehmens, Oberbürgermeister Jürgen Roters, informiert, dass er sein Amt als Geschäftsführer niederlegen möchte, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Die Aufgaben seines Geschäftsbereiches übernimmt mit sofortiger Wirkung und bis auf Weiteres Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse.

Oliver P. Kuhrt, der im Jahr 2000 nach Köln kam und zunächst den erfolgreichen Aufbau der Tochtergesellschaft Koelnmesse Service GmbH verantwortete, wurde im Jahr 2003 in die Geschäftsführung der Muttergesellschaft Koelnmesse GmbH berufen. Hier steuerte er über 20 internationale Messen, darunter die photokina, die INTERMOT, die spoga+gafa, die ORGATEC sowie die IDS und war zuletzt



Verlässt die Koelnmesse, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen – Oliver P. Kuhrt.

maßgeblich an der erfolgreichen Akquise der Veranstaltungen gamescom und USETEC beteiligt. Oliver P. Kuhrt: „Ich schaue gerne auf die spannenden und abwechslungsreichen Jahre meiner Tätigkeit für die Koelnmesse zurück, für die ich sehr dankbar bin. Ich wünsche dem Unternehmen, der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine erfolgreiche Weiterentwicklung und alles Gute für die Zukunft.“

Oberbürgermeister Jürgen Roters dankte Herrn Kuhrt „im Namen des gesamten Aufsichtsrates der Koelnmesse für seine erfolgreiche und engagierte Tätigkeit für das Unternehmen und die Stadt Köln“. Messechef Gerald Böse ergänzte: „Herr Kuhrt hat in den vergangenen Jahren wesentliche Impulse für das Messeportfolio gesetzt und die ihm anvertrauten Leitmesen kontinuierlich weiterentwickelt. Ich danke ihm für seinen außerordentlichen Einsatz und wünsche ihm für die neuen Herausforderungen viel Erfolg!“ KN

### KN Adresse

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Tel.: 02 21/8 21-29 15  
Fax: 02 21/8 21-28 26  
E-Mail: info@koelnmesse.de  
www.koelnmesse.de